

Leben mit Zukunft

klein-klein-aktuell:

Das Zweimonats-Magazin
des klein-klein-verlags

© Klein-Klein-Verlag

Inhaber: Dr. Stefan Lanka

H5N1 in der Türkei:

**Die WHO hat die Türken
und die Kurden getürkt.**

**Der Angriff auf Deutschland
ist für das Frühjahr geplant.**

**... „andere Abhilfe“
nach Grundgesetz (GG) Art. 20 Abs. 4**

**Vogelgrippewahnsinn - Zwangsimpfungen?
→ Erfolg: klein-klein**

Inhalt:

- 2 Editorial – Lieber Leser
- 3 Wer - Wie - Was - Um was geht es? - Wie machen wir es? - Wer sind wir?
- 4 Die WHO hat die Türken und die Kurden getürkt.
- 8 ... „andere Abhilfe“ nach Grundgesetz (GG) Art. 20 Abs. 4
- 12 Die Vogelgrippe - Ein Gedicht
- 13 Zur Vogelgrippe: Wichtiges - kurz
- 17 Vogelgrippewahnsinn - Zwangsimpfungen? - Erfolg: klein-klein
- 19 Aus der Rede des Literatur-Nobelpreisträgers Harold Pinter vom 7.12.2005
- 22 Auch bei der Kinderlähmung hat die WHO jetzt ihr wahres Gesicht gezeigt
- 22 Auch die EU geht jetzt den Frauen an die Brust
- 23 Wo liegt Viechtach? - Mangelnde Geographiekenntnisse in der Justiz!
- 28 Der Clown aus Südkorea!

Editorial – Lieber Leser

Das Abo des klein-klein-verlags geht jetzt ins vierte Jahr. Für 9,- € im Jahr hatten wir uns verpflichtet, 6 mal im Jahr eine Informationsschrift von 12 DIN A 5 Seiten zu senden. Das haben wir nie geschafft. Das erste Abo hatte 16 Seiten. Jetzt sind wir wieder einmal auf 28 Seiten (zugegeben einige Seiten davon sind auch Hinweise auf das, was der Verlag herausbringt). Mittlerweile hat das Abo auch einen Namen: „Leben mit Zukunft“. Dieser Name ist Programm, nicht nur für das Abo.

In den 9,- € ist auch das Porto enthalten. Erinnerungsgebühren sind in diesen 9,- € allerdings nicht einkalkuliert. Dafür wird jeder Verständnis haben. Auch wenn uns durchaus von einigen gesagt wird, dass das Abo und auch was sonst im klein-klein-verlag geschieht, unbezahlbar ist, mag da vielleicht sogar etwas Wahres dran sein. Das sollte aber nicht dahingehend ausgelegt werden, dass man deshalb vergisst das Abo zu bezahlen. Deshalb unsere Bitte: Beigelegte Zahlkarte sofort ausfüllen, damit es nicht vergessen wird.

Was im Jahr 2006 geschehen wird – und nicht geschehen wird – wissen wir heute noch nicht. Der globale Vogelgrippewahnsinn, der nur eine auffällige Erscheinung des globalen Wahnsinns, nicht nur im Medizinbereich ist, treibt die staatlichen Stellen in Deutschland

Leben mit Zukunft

Das Zweimonats-Magazin des klein-klein-verlags

In diesem Magazin erhalten Sie wichtige Informationen aus den Bereichen Medizin, Biologie und Politik, die Sie ansonsten nicht oder nur sehr schwer erhalten würden und die vielleicht sogar einmalig sind. Diese Informationen werden in den Broschüren und den Büchern unseres klein-klein-verlages vertieft.

Bisher sind bei uns 9 Infobroschüren, 1 Lehrvideo über die Geschichte der Medizin und die Hintergründe des Impfens und 5 Bücher erschienen.

Das Zweimonats-Magazin **Leben mit Zukunft**
erscheint 6 mal im Jahr,

hat mindestens 12 Seiten im DIN A 5-Format, meistens mehr und kostet inklusive Porto in Europa 9,- € pro Jahr. Der Bezugszeitraum ist das Kalenderjahr, schon erschienene Ausgaben des Jahrgangs werden nachgeliefert; Kündigung ist jederzeit zum Jahresende möglich. Den Bestellschein finden Sie am Ende des Magazins.

Bestellen Sie eine **kostenlose und unverbindliche** Probeausgabe des Zweimonats-Magazin **Leben mit Zukunft**
unter vertrieb@klein-klein-verlag.de oder Fax: 0711 – 2220600.

Telefonischer Tag & Nacht Bestellservice für eine kostenlose und unverbindliche Probeausgabe von **Leben mit Zukunft** unter 0711 – 226 56 07.
Informationen über den Verlag finden Sie unter www.klein-klein-verlag.de

Wichtiger Hinweis:

Ziel sämtlicher Veröffentlichungen des klein-klein-verlages ist es, Hilfen zum eigenverantwortlichen Denken und Handeln zu geben. Der klein-klein-verlag übernimmt keine Verantwortung dafür, wenn es jemand unterlässt eigenverantwortlich zu denken, zu prüfen und zu handeln.

Impressum
Herausgeber:
klein-klein-verlag
Dr. Stefan Lanka
Ludwig-Pfau-Straße 1-B
70176 Stuttgart
Erscheinung:
Zweimonats-Magazin
© klein-klein-verlag 2005
Druck: Huber - Druck

Bestelladresse:
klein-klein-verlag
Am Lehlein 18,
91602 Dürrwangen

Fax: 0985 6921324
bestellung@klein-klein-verlag.de

Webseite:
www.klein-klein-verlag.de

immer deutlicher in den Konflikt zwischen den Anforderungen der Weltgesundheitsorganisation, deren Drahtzieher, und den Anforderungen, die der grundgesetzlich zwingend abverlangte Rechtsstaat, nicht nur in Deutschland, stellt. Die Regierungsbehörden der Bundesrepublik Deutschland können nicht mehr ignorieren, dass sie wissen, dass in Deutschland die Frage nach den naturwissenschaftlichen Beweisen, der als Krankheitserreger behaupteten Viren, gestellt worden ist. Hier geraten die Behörden jetzt im Zusammenhang mit der Vogelgrippe in einen immer größeren Konflikt. Wir wollen und wirken darauf hin, dass dieser Konflikt zugunsten der Rechtsstaatlichkeit, zugunsten der Menschen, zugunsten eines „Leben mit Zukunft“, nicht nur in Deutschland, gelöst wird.

Jeder Impuls, der hier auf die staatlichen Organe hin gesetzt worden ist, hatte seine Wirkung und war er noch so klein-klein. Wenn jetzt weitere, insbesondere im Zusammenhang mit den Vogelgrippegeschehnissen, klein-klein, Impulse gesetzt werden, in grenzenloser Kreativität, dann werden uns nicht nur die Hühner danken, wenn sie im März wieder in Freiheit draußen im Sand scharren dürfen und aus Freude darüber wieder Eier legen. Jeder Impuls, der im Jahre 2006 gesetzt wird und sei er noch so klein-klein, hat seine Wirkung, die durchaus groß-groß sein kann und soll.

Ihr Dr. Lanka mit seinem klein-klein-verlags-Team.

Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie - Was - Was- Wer - Wie - Wie - Was

Um was geht es?

Zukunft für die Menschheit ist nur noch in einer harmonischen Welt möglich. Entsprechend der Allgemeinen Menschenrechte sollen sich alle Menschen als Mitglieder der einen Menschheitsfamilie begreifen und entsprechend handeln. Dieses Ziel kann durch theoretisch begründete, gewaltfreie Strategien erreicht werden.

Wir geben Menschen, die leben und Zukunft haben wollen, das Wissen zum Verstehen und das Werkzeug an die Hand, das Unrecht und Unheil, welches global geschieht, klein-klein zu überwinden.

Es geht darum, die jahrhundertealte, staatliche Angsterzeugung und Schädigung der Bevölkerung und der Umwelt durch die Antibiose (Impfen, Antibiotika, Chemotherapie, Bestrahlung, Herbizide, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Gentechnik etc.) aufzuzeigen und zu beenden.

Wie machen wir es?

Wir geben Hinweise, was jeder Einzelne, klein-klein, dafür tun kann.

Wir helfen Ihnen dabei, indem wir darlegen, was in der Biologie und Medizin funktioniert, wer hier wegweisende Entdeckungen machte und macht und machen Ihnen dieses neue Wissen in unseren Schriften, Videos und Veranstaltungen zugänglich.

Wir haben die Behauptungen der Mediziner untersucht und bei den Verantwortlichen in den Behörden um Beweise für die Wissenschaftlichkeit und Wirksamkeit von medizinischen Maßnahmen, wie z.B. Impfen und Antibiotika gebeten.

Wir zeigen Ihnen einen Weg, mit dem Schock zu leben, dass Sie bisher – zum Teil mit tödlichen Folgen - angelogen wurden, indem wir nennen, wie und warum sich in der Geschichte so eine gewaltige und zum Teil direkt lebenszerstörende Medizinindustrie entwickelte.

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die im Studium, im Beruf, als Eltern oder ganz einfach so auf Widersprüche gestoßen ist und skeptisch und neugierig recherchiert hat.

Wir wollen diese Skepsis und unser erworbenes Wissen an Sie weitergeben, damit Sie sich mit uns, für sich selbst und für andere, für die gemeinsame Zukunft der Menschheitsfamilie engagieren können.

Dies tun wir auf wissenschaftliche Art und Weise, in einer für jeden nachvollziehbaren und überprüfbaren Form, die nur die Bereitschaft zum Denken voraussetzt. Pseudowissenschaftlichkeit, Doktrinen und Ideologien wird man bei uns nicht finden.

Wenn Sie selbst, in diesem Magazin, über Dinge und Zusammenhänge, die wir noch nicht kennen und Wege, die wir noch nicht beschrritten haben, berichten möchten, dann gehören Sie ebenso zum „klein-klein-Team“, wie all diejenigen, die an dieser Zielerreichung, z.B. durch das Verteilen dieser Schrift mitwirken.

Was - Wer - Wie - Wie - Was - Wer - Wer - Wie - Was - Was- Wer - Wie - Wie - Was

H5N1 in der Türkei:

Die WHO hat die Türken und die Kurden getürkt.

Der Angriff auf Deutschland ist für das Frühjahr geplant.

(sl) Am 31.12.2005 wurden im Osten der Türkei auf kurdischem Gebiet, 4 Kinder, 2 Buben und 2 Mädchen im Alter zwischen 6 und 15 Jahren mit hohem Fieber, einer Halsentzündung und Husten ins Krankenhaus eingeliefert. Am Abend des 1.1.2006 starb Mehmet Ali Kocyigit, nachdem seine Hirnfunktionen aussetzten und er an lebenserhaltende Apparate angeschlossen wurde.

Das diagnostizierte hohe Fieber, Schwäche und Husten mit blutigem Auswurf des 14jährigen Mehmet sind ein sicherer Hinweis, dass die Diagnose der Mediziner vor Ort, schwere Lungenentzündung, berechtigt war und ist. In jedem Lehrbuch der Schulmedizin steht, dass die ersten Tage der Lyse einer schweren Lungenentzündung mit hohem Fieber, Husten und Auswurf einhergehen und die gefährlichste Zeit für den Patienten darstellen, weil sie oft tödlich verlaufen. Aus Sicht der Erkenntnisse der Neuen Medizin von Dr. Hamer ging bei Mehmet ein Revier-Angst-Programm voraus, das etwa 2 bis 6 Wochen zuvor in Lösung ging und nun scheinbar mit einer schweren epileptoiden Krise (Ausfall der Hirnfunktion) verbunden war. Was genau bei seinen beiden Schwestern diagnostiziert wurde, die am Morgen

des 5.1. und am 6.1. verstarben, und ob sie Tamiflu oder andere zelltötende Virus-Chemotherapeutika erhalten haben, ist uns nicht bekannt.

WHO-hörige Mitarbeiter in den Medien versuchten sofort, diese klassischen Symptome einer Lungenentzündung mit H5N1 in Verbindung zu bringen und behaupteten, trotz der klaren Diagnose des Krankenhauses vor Ort, dass die Kinder grippeähnliche Symptome gezeigt hätten. Die Ärzte vor Ort, das türkische Gesundheitsministerium und der Minister berichteten in den Medien: „Die Erkrankungen wurden nicht von der Vogelgrippe oder einem anderen Grippevirus ausgelöst.“ Die Bluttests seien alle negativ ausgefallen, gab das Ministerium bekannt.

Dann wurde offensichtlich massiv Druck ausgeübt und

über den Gesundheitsminister Recep Akdag, der sein Land zuvor vehement gegen die Seuchenchaos- und Gefügelausrottungs-Attacke der USA-gesteuerten WHO zu verteidigen suchte, stand am 5.1.2006 in den Medien, dass er in der Nacht zum 5.1. gesagt hätte:

„Leider ist es die Vogelgrippe.“ Womit Unbekannte ihm oder seinem Land gedroht haben, Symptome einer klassischen Lungenentzündung in die unzulässige und kriminelle Kunstdiagnose „Vogelgrippe“ umzumünzen, ohne dass positive Tests vorgelegen haben, ist uns unbekannt.

Ein Beweis,

dass die WHO dahinter steckt ist, dass auf der Webseite: <http://derstandard.at> am 5.1.2006 publiziert wurde, dass der „WHO-Experte“ Guenael Rodier sagte: „Wir sind ziemlich sicher, dass es ein Fall von H5N1 beim Menschen ist.“ „Ziemlich sicher“ ist nicht sicher und ein Eingeständnis, dass keinerlei Beweise vorlagen, die selbst im Sinne der WHO als Beweis hätten gewertet können, als man in den Medien zuerst die Kurden tückte,

dass bei ihnen eine gefährliche Seuche ausgebrochen sei und dass man nun alles Geflügel ersticken und vergasen müsste. Die Diagnose „H5N1“ der WHO kam erst am Samstag, den 7.1.2005!

Weder der angefragte Klaus Stöhr, der Koordinator der WHO der Vogelgrippe-Chaosmache, noch das angefragte H5N1-WHO-Referenz-Labor in Weybridge bei London, noch die Deutschen Behörden waren und sind in der Lage ein Beweis für die Existenz eines Vogelgrippe-Virus H5N1, irgendeines Influenzavirus oder irgendeines anderen krankmachenden Virus zu liefern. H5N1 und krankmachende Viren gibt es nicht, kann es nicht geben und wird es nie geben. Für kranke und kriminelle Ideen ist in der Biologie einfach kein Platz (siehe hierzu mein Interview auf: <http://www.faktuell.de/Hintergrund/Background367.shtml>).

Wichtig hierbei ist, dass wir „klein-klein“ die Beweise gesammelt haben, dass die WHO, in Bezug auf das Pocken- und das H5N1-Virus und die Deutschen Gesundheitsbehörden in Bezug auf alle behaupteten krankmachenden Viren und den Nutzen des Impfens nachweis-

lich wissen, dass es keine Beweis hierfür gibt und dass sie trotz besseres Wissen und gegen Gesetz und Recht, Verfassungen, Menschenrechte und die Völkermordkonvention verstößend, die Seuchenchaos-, Vergiftungs- und Vernichtungspolitik weiterhin betreiben.

Wer im politischen Auftrag Tiere sinnlos quält, vergast und erstickt, der ermordet im politischen Auftrag massenhaft auch Menschen.

Guenaël Rodier, Direktor bei der WHO, ist uns dadurch bekannt geworden, dass er im Dezember 2001 in einem Schreiben an uns eingestanden hat, dass es keinen Beweis für die Existenz des Pocken-Virus gibt. Trotzdem hielt er aber die damalige Seuchenchaos-Hypothese aufrecht, dass Saddam im Irak das Pocken-Virus gegen den Westen schleudern würde. Dadurch ist bewiesen worden, dass er selbst einer der behaupteten Terroristen ist, die im Auftrag der USA durch Seuchenchaos andere Länder zu schädigen versuchen, denn ein Pocken-Virus existiert nur als Terror-Idee in den Köpfen dieser kriminellen Menschen und ihrer gläubigen Opfer.

Guenaël Rodier arbeitete vor seiner Tätigkeit bei der WHO als Epidemiologe beim US-

Amerikanischen Militär und ist jetzt bei der WHO für die globale Steuerung von Seuchenterror zur Chaoserzeugung und Vernichtung von Menschen (AIDS, Impfen) und Tieren (sog. Tierseuchen) zuständig.

Moderne Kriegsführung

Dieser modernen Kriegsführung der USA haben sich die Türken nun gebeugt und riskieren einen Bürgerkrieg mit dem kurdischen Volk, das sie selbst massiv unterdrücken, indem die WHO nun die wichtigste Existenz-, Nahrungs- und Wirtschaftsgrundlage vieler Kurden, die Geflügelzucht, vernichten lässt.

Wahrscheinlich sind die WHO-Terroristen auf die Kinder der Familie Kocyigit aufmerksam geworden, weil sie kurz zuvor, zur Vorbereitung der geplanten Chaosoffensive im Frühling, auftragsgemäß ein Huhn als positiv auf einen H5-Erreger reagierend behaupteten und deswegen in der Nähe waren. Oder weil sie schon die Krankenhäuser der Umgebung auf Fälle von Lungenentzündung überwachten, um sie dann als Vogelgrippe auszugeben, um auftragsgemäß das jetzige Seuchenchaos und die Vernichtung der Geflügelbestände in Kurdistan und der Türkei zu starten.

In der taz vom 11.1.2006 steht: Die in der Türkei registrierten Vogelgrippeausbrüche seien „so massiv und so weit verbreitet, dass das Virus schon lange im Land sein muss“, sagte Reinhard Kurth, der Präsident des Robert-Koch-Instituts in Berlin. „Wahrscheinlich seit Wochen oder gar Monaten.“ Damit sind die Weichen für ein Überspringen der Panik, für den Ausbruch des geplanten Seuchenchaos in Deutschland gestellt: Das Virus ist schon Wochen oder Monate da, bevor es zuschlägt.

Zur Information:

Reinhard Kurth ist einer der schlimmsten deutschen Verbrecher, der im Auftrag der verschiedenen Bundesregierungen **nachweislich** u.a. für das Ermorden von ca. 26.000 HIV-positiv-stigmatisierten Menschen in Deutschland verantwortlich ist. Sieht man die globale Dimension seines Handelns und die Auswirkungen des Impfens – ebenso in seiner Verantwortung – auf die Volksgesundheit, hat er einen Dr. Mengele und Konsorten schon lange in den Schatten gestellt. Die „Nie-mehr-wieder-Reden“ deutscher Politiker entpuppen sich hierbei als Hohn am tatsächlich geschehenen Leid

des historischen Massensterbens.

Weiterhin steht in der taz vom 11.1.2006: „Ähnliches vermuten auch Wissenschaftler des Karolinska-Instituts in Schweden. In einer Studie kommt ein Team unter der Leitung von Anna Thorson zu dem Ergebnis, dass die Anzahl der Vogelgrippefälle bei Menschen drastisch unterschätzt wird. Die Forscher hatten fast 46.000 Menschen in Vietnam befragt, wo bisher schon 87 Personen an der Vogelgrippe erkrankt sind. Mehr als 8.000 der Befragten gaben an, sie hätten in letzter Zeit unter grippeähnlichen Krankheits-symptomen gelitten, berichten die Forscher in der Fachzeitschrift *Archives of Internal Medicine*.

Ihre Schlussfolgerung:

Das H5N1-Virus springt viel leichter auf Menschen über als bisher angenommen. Bei vielen Infizierten treten nur leichte Symptome auf, so dass die Erkrankung unerkannt bleibt. Die Karolinska-Experten schätzen, dass sich zwischen 650 und 750 der Befragten mit Krankheits-symptomen mit H5N1 angesteckt hatten.“

Damit und dass kein H5N1-Test aussagekräftig sein

kann und beliebig, je nach Auftrag, auf „positiv“ oder „negativ“ eingestellt werden kann (jeder Laborant, der solche Tests durchführt kann dies bestätigen), kann nun mit jedem Husten, Fieber, Halsweh oder Schwäche jederzeit der Ausbruch des Seuchenchaos in Deutschland inszeniert werden.

„Ich halte es grundsätzlich für denkbar, dass das Virus von Vogel zu Vogel überspringt und so nach Mitteleuropa gelangt. Dafür muss man gewappnet sein“, orakelte wohl wissend der Präsident des bundeseigenen Friedrich-Löffler-Instituts für Tiergesundheit, Thomas Mettenleiter zum Jahresbeginn in der Berliner Zeitung und sagte voraus, dass sich Deutschland im Frühjahr auf den Ausbruch der Vogelgrippe einstellen muss. Dafür verschiebt er auch den Frühlings-Vogelzug, der in der Schweiz frühestens ab März beginnt, in Deutschland schon auf den Februar.

Dass es im Frühjahr mit der Vogelgrippe losgehen soll, wissen wir seit dem 18.10.2005, als die Bundesregierung in der Ärzte-Zeitung mitteilen ließ, dass im Frühjahr die ganze Bevölkerung zweimal gegen Vogelgrippe durchgeimpft werden

muss. Wir haben Kenntnis von einer Anweisung an Gesundheitsämter erlangt, die auffordert sicherzustellen, dass die Vogelgrippeimpfung bis Ende Juni abgeschlossen sein soll. In der Welt am Sonntag vom 7.1.2006 ist zu lesen, dass nach Ansicht der hellsichtigen Experten, sich Deutschland im Frühjahr auf ein mögliches Überspringen der Vogelgrippe einstellen muss. In der Financial Times Deutschland vom 10.1.2006 ist zu lesen, dass das noch hellsichtigere Robert-Koch-Institut, also die Bundesregierung, davon ausgeht, dass 30 % der deutschen Bevölkerung infiziert werden könnten.

Durch die Gabe der zellschädigenden „Chemoprophylaxe“ Tamiflu wird dann sichergestellt werden, dass die reichlichen „Nebenwirkungen“ von Tamiflu, „die auch durch die Virusgrippe erzeugt werden können“ (siehe die Auszüge aus dem Beipackzettel von Tamiflu in LmZ Nr. 6/2005), bei Millionen von Vergifteten, im Volk den Glauben stärken, dass tatsächlich eine Seuche durchs Land gezogen ist. Japan meldete letztes Jahr – auch schon wieder vergessen – 13 Todesfälle durch Tamiflu bei Kindern. Um Japan ruhig zu stellen,

damit diese den Vogelgrippekrieg nicht stören, hat die WHO in Japan jetzt eine als harmlos definierte Variante des bösen H5N1 erfunden, sein kleines Geschwisterlein, das H5N2.

Wie erreicht werden soll, dass die für Deutschland prognostizierten Hunderttausende tote Menschen auch tatsächlich sterben, ist im Fokus Nr. 2, 2006 vom 9.1.2006 auf Seite 52 zu lesen:

Der H5N1-Experte Prof. Bernhard Ruf hat neueste Erkenntnisse (die allerdings nur ihm vorliegen können), dass das Tamiflu bei einer auf Menschen übertragenen Vogelgrippe nur in deutlich höheren Dosierungen als bei der üblichen Influenza wirkt. Nun wörtlich:

Unter Ärzten werde „diskutiert“, zur Bekämpfung eines Supervirus die tägliche Tamiflu-Dosis von zwei auf vier Tabletten à 75 Milligramm zu verdoppeln und die notwendige Behandlungsdauer von fünf auf zehn Tage. „Dafür gibt es zwar keine Zulassung, das fiele aber unter ärztliche Therapiefreiheit“, ergänzt der Virenfachmann.

Am 21.1.2005 publizierte die Wochenzeitung Freitag ein Interview mit Prof. Ruf zu

H5N1: „Eine Pandemie wird in mehreren Wellen über uns kommen. Allein in Deutschland werden bis zu 40 Millionen Menschen erkranken und 150.000 sterben. Die Wirtschaft wird kollabieren. Die Welt wird lahmgelegt.“

Jetzt geht es offensichtlich los und jetzt wissen wir, wie sich die Ruf'sche Prophezeiung von vor einem Jahr erfüllen wird. Ein Dankeschön an den Focus.

Goethe lässt grüßen: Freche Mörder die man lobt! Goethe warnte in Faust I erfolglos vor dem medizinischen Völkermord. Jetzt ist es an uns, „klein-klein“ den Rechtsstaat, in dem Lügen keine Chance haben, ganz groß zu machen. Recht und Gesetz sind auf unserer Seite. Ebenso die Lust auf's Leben und die Kraft, die Zukunftschance von Menschheit via Rechtsstaatsrealisierung, durch Überwindung des globalen Infektionsdogmas zu verwirklichen. Glück auf! Ich habe es meiner Nichte versprochen. Und Sie?

Siehe hierzu in dieser Ausgabe die bedeutenden Ausführungen von Karl Krafeld zu Grundgesetz Artikel 20.4, „andere Abhilfe“ und „Vogelgrippewahnsinn - Zwangsimpfungen?“